

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 57 (1997-1998)

Heft: 10: Die Konturen werden klar : die LGR-Statuten werden enthüllt

Artikel: Billiger soll es werden, die Qualität soll bleiben : Umfrage zur Zukunft des "Bündner Schulblatt"

Autor: Hartmann, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umfrage zur Zukunft des «Bündner Schulblatt»

Billiger soll es werden, die Qualität soll bleiben

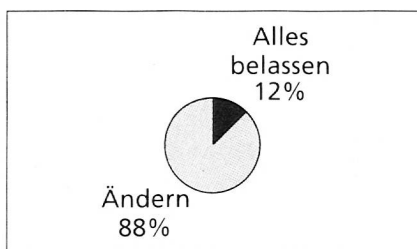
Der Vorstand BLV und die Redaktion des «Bündner Schulblatt» wollten wissen, ob die Lehrerschaft beim BS sparen will oder nicht; eine Umfrage dokumentiert den Sparwillen deutlich und zeigt gleichzeitig, wo sich unsere Kolleginnen und Kollegen die Einsparungen vorstellen.

Erfreulicher Rücklauf zur Umfrage über die Zukunft des «Bündner Schulblatt»: rund zehn Prozent oder gut 200 Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer

Hans Hartmann, Rodels

haben auf die Einladung reagiert, ihre Meinung dazu zu äussern. Ausgewählt werden konnte zwischen dem Wunsch, am BS nichts zu ändern, oder eine oder mehrere Änderungsvorstellungen zu äussern. Wer sich für Einsparungen entschied, konnte sich grundsätzlich für Sparmassnahmen im formalen (Farbe, Format, Papier...) oder im inhaltlichen Bereich (Hauptthema ja/nein, nur wichtiges, Häufigkeit des Erscheinens) aussprechen.

Nur gerade 12.5 Prozent der antwortenden Kolleginnen und Kollegen äusserten den Wunsch, das BS zu belassen, wie es ist. Ein schlechtes Zeugnis für die Arbeit der Redaktion? Nicht unbedingt, denn die Änderungen, die am ehesten befürwortet werden, sind solche, die nichts mit der Qualität und dem Inhalt des Produktes «Bündner Schulblatt», vielmehr aber mit Formalem zu tun haben: am häufigsten wird gewünscht, auf den Zweifarbandruck zu verzichten (129) und ein billigeres Papier (121) zu verwenden; insofern darf das Ergebnis als grundsätzliche Zustimmung zu Konzept und Inhalt interpretiert werden. Rela-



tiv wenige wollen das Format ändern (70).

Nachdenklicher muss schon stimmen, dass mehr als die Hälfte der Einsendungen sich mit weniger Nummern (116) pro Jahr begnügen würden. Das lässt wohl darauf schliessen, dass man sich ganz

allgemein mit Informationen überflutet fühlt und die Zeit nicht ausreicht, auch das BS gründlich zu lesen.

Am Inhaltlichen Konzept hingegen will eine beachtliche Minderheit etwas ändern. Dass nur noch die wichtigsten Informationen aus dem BLV im BS erscheinen sollen, finden 75, auf das Hauptthema gänzlich verzichten wollen 60 Einsenderinnen und Einsender.

Wie es mit dem BS weitergeht, ist Gegenstand von Diskussionen im BLV-Vorstand. Änderungen sind mit Sicherheit zu erwarten, dabei spielen die laufende Strukturreform und die geplante Schaffung eines Sekretariates eine wichtige Rolle. Wir werden darüber informieren, wenn Beschlüsse gefasst worden sind.

